

Im Kaltenbrunner Tal

Ausgangspunkt: Parkplatz Neustadt, Gasthaus Kaltenbrunner Tal

Länge: ca. 22 km (Rundweg)

Steigungen: ca. 500 m

Schwierigkeitsgrad: 5

Auf breiten Waldwegen geht es vom Kaltenbrunner Tal zunächst zur etwa 500 m hoch gelegenen Hellerhütte (Markierung: weiß-roter Balken). Von dort führt ein Weg auf fast ebener Strecke zum Totenkopfhaus (Markierung: blau-gelber Balken). Ab hier fährt man zunächst auf der Totenkopfstraße in Richtung St. Martin und biegt am Wegekreuz Hüttenhohl in Richtung Kalmit ab (Markierung: weiß-grüner Balken). Am Parkplatz Hahnenschritt geht es über den Dienstfahrweg weiter zur Hohe-Loog-Hütte. Danach geht es nur noch (über 400 Höhenmeter) bergab, meist auf übersichtlichen Waldwirtschaftswegen. Vom Hohe-Loog-Haus führt der Weg mit der Markierung roter Punkt zum ‚Conrad-Freytag-Blick‘ und von dort eben zurück zum Ausgangspunkt Kaltenbrunner Tal.

Auf die Kalmit

Ausgangspunkt: Neustadt, oberes Ende der Waldstraße am Herz-Jesu-Kloster

Länge: ca. 15 km (Rundweg)

Steigungen: ca. 350 m

Schwierigkeitsgrad: 5

Man rollt sich auf dem breiten Forstweg Richtung Kaltenbrunner Tal ein und fährt dort angekommen, halbrechts (mit den Fischweihern linkerhand) vorbei. Nach ca. einem Kilometer erreicht man einen Kinderspielplatz von dem aus zwei Wege zur Hellerhütte (ein breiter Fahrweg rechts und ein schmaler Wanderweg links) führen. Wir empfehlen aus Rücksicht auf den Wanderer den breiten Fahrweg: Der folgende Anstieg mit einer Länge von ca. 1,5 km lässt auch den geübten Fahrer aus dem Sattel steigen! An der Hellerhütte angekommen bietet sich eine Rast an, wer genügend Power hat, fährt links die recht flache Anfahrt zum Totenkopf (Markierung blau-gelber Balken) gleich weiter und bringt an dieser Hütte den Puls bei einer kühlen Apfelschorle etwas runter. Mit frischer Energie geht es weiter auf dem technisch anspruchsvollen Weg parallel zur Straße Richtung St. Martin (Markierung: weiß-grüner Balken). Nach einem weiteren Kilometer erreicht man die Straße: Geradeaus geht es in den Ort St. Martin, links führt der Weg zur Kalmit, den wir nehmen. Achtung: Gleich nach 20 m beginnt wieder der Waldweg der parallel der Straße verläuft. Die letzten 500-1000 Meter Richtung Hahnenschritt fordern den „Biker“ nochmals heraus. Auf dem breiten Fahrweg (Markierung: roter Punkt) zur Hohe Loog kann man sich wieder etwas ausruhen. An einer großen Wegkreuzung führt der linke Weg zum Speierheld. Von hier kommt man über den ganz rechten Weg zum Hambacher Schloß oder halb rechts zum Nollen. Letzterer Weg ist eine schöne Serpentinabfahrt, die sich nach drei Kurven teilt, wobei der direkte Weg zum Nollen (ein Wendehammer an dem mehrere Wege zusammenlaufen) führt. Dem roten Punkt folgend erreicht man nach zwei anspruchsvollen Stunden das Tourende zurück am Herz-Jesu-Kloster.